

# Das wieder gefundene Paradies der anderen «ART»

Kultur-Event in der Schmelzhalle in Niederglatt verzaubert die Gäste

**Niederglatt – Nicht zu viel versprochen haben die drei Künstler und die beiden Geschäftsinhaber im Vorfeld des Anlasses. «Sinne innen ... innen in der Schmelzhalle» sollte während drei Tagen etwas ganz Besonderes werden. Sämtliche Erwartungen wurden übertroffen. Man fand sich wieder in einem Paradies ...**

von Ruth Dackerman

«Gigantisch», «gewaltig» – so hörte man am vergangenen Wochenende gleich beim Betreten der Schmelzhalle in Niederglatt Stimmen von allen Seiten. Wer die riesige Halle betrat, war vom ersten Moment an gefangen, in einen Bann gezogen, der einen einfach nur noch staunen liess. Eine selten erlebte Harmonie von Natur, Licht und Kunst übertrug sich auf die Stimmung des Publikums. War es die Einheit, die sich aus vielen liebevoll gestalteten Details zusammensetzte, die so faszinierend wirkte? Die Weite des Raumes, die zusammen mit Licht, Malerei, Skulpturen eintauchen liess in eine andere Welt?

In der Seele berührt durch eine Stimmung, die fern und realitätsfremd wirkte, wurden die Gäste in eine andere Zeit versetzt – eine Zeit der absoluten Tiefe und Harmonie.

Sehr viel Arbeit steckte hinter diesem Event der anderen «ART». Während zwei Wochen war gestaltet und aufgebaut worden, und noch kurz nach der Eröffnung galt es, die letzten Handgrif-

fe zu tun. Erdhügel, Steine, Pflanzen, Wasser – alles aus der Hand von Michael Baumgartner und seinem Gartenteam – kombiniert mit den verspielten Metallskulpturen von Robert Rahm und den Gipsskulpturen von Roland Schreiber, die zum Nachdenken anregten. Im Hintergrund kamen die Werke von **Francesco Cusumano** mit ihren kraftvollen Rot-, Orange- und Erdtönen an den alten Backsteinwänden optimal zur Geltung. Dazu überall und in allen Variationen das Licht. Emotionen weckend, Sehnsüchte hervorruhend – das Ziel von Marcello Gulino mit seiner «Lichtkultur» war erreicht.

In dieser Halle musste man verweilen. Ein Durchgang reichte nicht. Immer wieder galt es Neues zu entdecken, sich in Details zu vertiefen, die philosophischen Texte zu lesen. Und immer wieder schaute man hinein in die Weite der Halle, das Grün des Bambus, der Buchsbäume und der Pinien in sich aufnehmend, vom sanften Tief des Wassers fasziniert. **Francesco Cusumano**, Bülach, zeigte sich glücklich über die bereits am Freitag zahlreich erschienenen Gäste. «Durch die rauen, urchigen Wände kommen meine Bilder sehr gut zur Geltung.» So gut, dass nach der ersten halben Stunde bereits zwei von ihnen verkauft waren. «Wir wollten uns von anderen abheben, etwas Anderes machen», erklärte Michael Baumgartner aus Dielsdorf. Das ist den fünf Männern zweifellos gelungen.



«Eros» – Verbindung von Skulptur, Malerei und Licht in der Schmelzhalle in Niederglatt.

(Bild: rd)